



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Donnerstag, 30. April 2026 – י"ג אייר תשפ"ו**

**Emor – Fünfte Alija**

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

23:23

**Der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:**

דִּבַּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאַחַד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה  
לְכֶם שַׁבְּתוֹן זְכָרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ:

24

**Rede zu den Kindern Israel, wie folgt: Im siebten Monat Tischre, am ersten Tag des Monats sei euch ein Ruhetag, ein Gedenken durch das Tönen des Schofar, eine heilige Versammlung.**

**ein Gedenken durch das Tönen**

Das Gedenken sind die Verse des Gedenkens (פְּסוּקֵי זְכָרוֹנוֹת) und die Verse des Schofartones (פְּסוּקֵי שׁוֹפָרוֹת), dass euch der Bindung Jizchaks (עֲקֻדַּת יִצְחָק) gedacht werde, an dessen Stelle ein Widder dargebracht wurde. [Raschi aus Rosch haSchana 32a, 16a]

**ein Gedenken durch das Tönen**

זְכָרוֹן תְּרוּעָה, wörtl. ein Gedenken durch das Tönen. Dies ist nicht der Trompetenton beim Darbringen einer Opferung, sondern eine Pflicht für jeden einzelnen. [Ramban]

**ein Gedenken durch das Tönen:** ein Gedenken an die Königsfanfare, um zu zeigen, wie sehr wir uns freuen, dass Er unser König ist und uns mit Güte leiten wird. [Seforno]

כָּל־מְלָאכָת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְהִקְרַבְתֶּם אֵשֶׁה לַיהוָה:

25

**Keinerlei Melacha (Arbeit) dürft ihr ausüben und ihr sollt eine Feuergabe dem Ewigen darbringen.**

**ihr sollt eine Feuergabe darbringen**

Die Mussafopfer, die in Sefer Bamidbar (חֻמַּשׁ הַפְּקוּדִים)\*, Kap. 29, beschrieben sind. [Raschi]

\* חֻמַּשׁ הַפְּקוּדִים „Buch der Musterung“: das vierte Buch der Torah, Sefer Bamidbar, weil es mit einer Volkszählung beginnt.

**Der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:**

אֲךְ בְּעֶשְׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם הַכַּפָּרִים הוּא מִקְרָא־קֹדֶשׁ  
יְהִי לָכֶם וְעַנִּיתֶם אֶת־נַפְשֵׁיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה:

27

**Jedoch am zehnten Tag dieses siebten Monats**  
Tischre **ist der Sühnetag; eine heilige**  
**Versammlung soll bei euch sein und ihr sollt**  
**euch quälen und eine Feuergabe dem Ewigen**  
**darbringen.**

**Jedoch**

Jedes אַךְ und וְ in der Torah ist eine Ausschließung; er bringt Sühne den in *Teschuwa* Umkehrenden, bringt aber keine Sühne denen, die nicht umkehren. [Raschi aus Schewuot 13a]

**Jedoch**

Das אַךְ hier bedeutet אֲכַן „wahrlich“, „in der Tat“, „wirklich“. Am 1. Tischre ist Rosch haSchana, der Tag des Gerichts, und אֲכַן am 10. Tischre ist Jom Kippur. [Ramban]

Das אַךְ hier bedeutet אֲבָל „aber“, „jedoch“. Bei allen anderen Feiertagen (מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ) freut ihr euch und genießt das Essen, aber am Jom Kippur sollt ihr euch quälen und fasten. [Seforno]

**der Sühnetag**

Warum ist der hebräische Name Jom Kippurim in der Mehrzahl? Um zu zeigen, dass an diesem Tag viele verschiedene Arten von Sünden vergeben werden. [Rambam, Hilchot Teschuwa]

**ihr sollt euch quälen**

וְעַנִּיתֶם אֶת נַפְשֵׁיכֶם, wörtl. ihr sollt eure Seelen quälen.

5 Verbote gibt es zu Jom Kippur – ① Essen und Trinken; ② Waschen und Duschen; ③ Cremes, Lotions; ④ Lederschuhe; ⑤ Eheverkehr.

Ihnen entsprechend steht das Wort נַפֶּשׁ „Seele“ 5 Mal in dieser Parascha, und die Seele selbst besteht auf 5 Ebenen:

① Nefesch, ② Ruach, ③ Neschama, ④ Chaya, ⑤ Jechida.

Ihnen entsprechen die 5 Mal, die der Kohen Gadol am Jom Kippur in der Mikwe untertaucht; und die 5 Gebete, die wir an Jom Kippur sprechen: ① Kol Nidre und Arwit, ② Schacharit, ③ Mussaf, ④ Mincha und ⑤ Ne'ila. [Baal haTurim]

**ihr sollt euch quälen und eine Feuergabe dem Ewigen darbringen**

Wer fastet, der ist, als hätte er sein eigenes Fett und Blut dem Ewigen geopfert. [Meschech Chochma]

וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ בְּעֶצְמָם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם כְּפָרִים הוּא  
לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְפָנַי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

**Und keinerlei *Melacha* (Arbeit) dürft ihr an ebendiesem Tag ausüben, denn ein Tag der Sühne ist er, um für euch Sühne zu bringen vor dem Ewigen, eurem G-tt.**

**ein Tag der Sühne ist er, um für euch Sühne zu bringen vor dem Ewigen**

Ein Tag der Sühne ist es, damit ihr nach Sühne sucht vor dem Ewigen, eurem G-tt. [Saadia Gaon]

**Und keinerlei *Melacha* dürft ihr an ebendiesem Tag ausüben, denn ein Tag der Sühne ist er**

Um nichts anderes sollst du dich an diesem Tag kümmern, als dein Herz darauf zu richten, Sühne vor G-tt zu erlangen.

[Seforno]

כִּי כָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר לֹא־תַעֲנֶה בְּעֶצְמָם הַיּוֹם הַזֶּה וְנִכְרְתָה  
מֵעַמּוּהָ:

**Denn jede Person, die sich nicht quält an ebendiesem Tag, werde ausgerottet aus ihrem Volk.**

וְכָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה בְּעֶצְמָם הַיּוֹם הַזֶּה  
וְהָאֲבֹדְתִי אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַהוּא מִקְרֵב עִמָּהּ:

**Und jede Person, die irgendeine *Melacha* (Arbeit) ausübt an ebendiesem Tag, diese Person lasse Ich zugrunde gehen aus der Mitte ihres Volkes.**

**diese Person lasse Ich zugrunde gehen**

An vielen Stellen der Torah finden wir den Ausdruck *Karet* (קָרַת), ohne dass ich weiß, was darunter zu verstehen ist. Indem der Vers hier sagt וְהָאֲבֹדְתִי „diese Person lasse Ich zugrunde gehen“, lehrt er, dass unter *Karet* „Vernichtung“ zu verstehen ist. [Raschi]

כֹּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכָל מִשְׁבְּתֵיכֶם:

**Keinerlei Melacha** (Arbeit) **dürft ihr ausüben; ein ewiges Gesetz** sei es **für eure** künftigen **Generationen in allen euren Wohnsitzen.**

### **Keinerlei Melacha**

Um zu sagen, dass man damit viele Verbote übertreten würde. Andere Erklärung: um die Arbeit in der Nacht ebenso zu verbieten wie am Tag. [Raschi aus Joma 81a]

### **ein ewiges Gesetz für eure künftigen Generationen**

Weil die Sühne von den Opferungen abhängig ist, hält der Vers hier fest, dass das Verbot des Essens und der Melacha „in allen Generationen“ und „an jedem Ort“ bestehen bleibt und nicht von den Opferungen abhängig ist. [Ramban zu Waj. 23:16]

שִׁבְתַּת שִׁבְתּוֹן הוּא לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֵׁיכֶם בַּתְּשׁוּעָה לַחֹדֶשׁ  
בְּעָרֵב מֵעָרֵב עַד־עָרֵב תִּשְׁבְּתוּ שִׁבְתְּכֶם:

**Ein hoher Ruhetag sei euch** der Tag von Jom Kippur, **ihr sollt euch quälen;** beginnend **am neunten Tag des Monats** Tischre **am Abend, von Abend bis Abend sollt ihr euren Ruhetag feiern.**

### **sollt ihr euren Ruhetag feiern**

תִּשְׁבְּתוּ שִׁבְתְּכֶם „sollt ihr euren Ruhetag feiern“, übersetzt als וְעִבְדִּין זְמִינֵן מוֹעֲדֵינוֹן בְּחֵדְוָא „Mit Freude sollt ihr [Jom Kippur und] eure Festtage feiern“, denn kein Festtag ist so freudig für Israel wie Jom Kippur. [Targum Jonathan]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**13. Tag**

**יום י"ג לחודש**

**Kap. 69 — Ende 71**

**פרק ס"ט — סוף פרק ע"א**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---